

Bahn & co.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 27. Januar 2024 10:17

Zitat von O. Meier

Beim Streik geht es auch um die Arbeitszeiten im Schichtdienst. Der ist für Lokführerinnen besonders übel. Da gibt es nicht so etwas wie Nachschicht von 22 bis 6. Die Dienstzeiten müssen ja zum Fahrplan passen. Die Lokführerin kann man nur im Bahnhof tauschen. So haben die sehr zerrissene Arbeitszeiten.

Das macht krank. Ja, das ist unattraktiv.

Als ich las, dass sie insbesondere fordern eine Fünf-Tage-Woche mit mindestens 48 Stunden frei zu bekommen. Dachte ich mir „Scheiße, das haben die noch nicht?“

Für die, die sich darüber aufregen, dass so ein Streik unangenehme Folgen hat. Das Wort kommt vom englischen „Strike“, was so viel heißt wie „Schlag“, „Treffer“ oder „Angriff“. Das soll weh tun.

Ja, das stimmt natürlich. Ich denke, der Frust ist vor allem deswegen so groß, weil "die Bahn" zu teuer und dabei unzuverlässig ist. Wer auf die Bahn angewiesen ist oder einfach gerne was fürs Klima tun will, ist jetzt besonders verärgert, weil wieder mal nichts geht. Dann wird mehr Auto gefahren. Ist ja auch nicht so, dass die Streiks vorher angekündigt werden müssen.